

ARGENTINIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

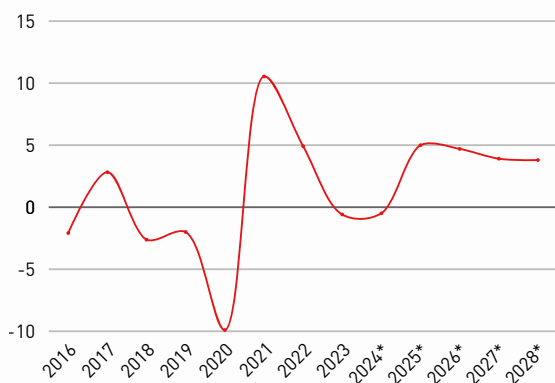
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUENOS AIRES

Mai 2026

Highlights

- Stark unterschiedliche Dynamik in der Wirtschaft: Öl & Gas, Bergbau und Landwirtschaft ziehen stark an, die beschäftigungsintensiven Branchen Industrie, Bau und Handel lassen nach
- Das Land verzeichnet weiterhin einen Haushaltsüberschuss
- Die Inflation im 1. Quartal 2026 liegt bei durchschnittlich 3,1%
- Der Konsum bleibt schwach
- Der fehlende Kreditmarkt ist ein Bremsklotz für die Wirtschaft
- Marktchancen bestehen u.a. in den Sektoren Landwirtschaft, Öl & Gas sowie Bergbau
- Der Handelsteil des EU-Mercosur Abkommens trat am 1. Mai 2026 vorläufig in Kraft
- Österreichs Exporte gehen 2025 um 17% zurück. Die Importe aus Argentinien nehmen um 47% zu

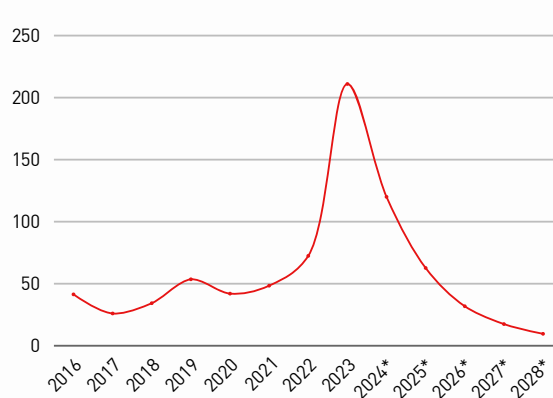
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der argentinischen Wirtschaft

Wirtschaftswachstum

Das Wirtschaftswachstum 2025 lag bei +4,4%, jedoch ausgehend von einem Rezessionsjahr 2024, also einer sehr niedrigen Baseline. Bei Betrachtung der monatlichen Veränderungen Ende 2025 und Anfang 2026, zeichnet sich das Bild einer stagnierenden Wirtschaft: Nach einem leichten Minus im November 2025, einem Plus von 1,8% im Dezember und +0,4% im Jänner 2026, schrumpfte die argentinische Wirtschaft im Februar 2026 um -2,6% (im Vergleich zum jeweiligen Vormonat).

Zweieinhalb Jahre Javier Milei – die Bilanz?

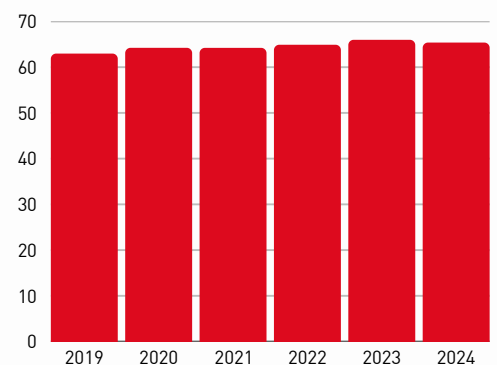
Wie bei vielen öffentlichen Amtsträgern zeichnet auch diese Bilanz ein Bild mit Licht und Schatten.

Sein größter Erfolg ist die Senkung der Inflation: von monatlichen 25% bei Amtsantritt wurde die Inflation auf derzeit ca. 3% gedrückt. Ein Erfolg, den die Argentinier der Regierung hoch anrechnen. Unter der jetzigen Regierung wurde nach 15 Jahren erstmals wieder ein Haushaltsüberschuss erwirtschaftet, der auch langfristig beibehalten werden soll. Die Liberalisierung der Importe hat das Importieren einfacher, schneller und günstiger gemacht. Die Armut wurde von knapp über 50% auf derzeit ca. 30% gesenkt. Ein Teil der Kapitalverkehrskontrollen wurden aufgehoben und es wurden Investitionsanreizprogramme für Großinvestitionen (auch für KMUs) geschaffen. Dieser regulatorische Rahmen mit höherer Planungssicherheit hat u.a. zum Boom der argentinischen Energieexporte, v.a. aus dem Becken Vaca Muerta und im Bereich Bergbau, beigetragen. Der Rückhalt aus den USA half beim Erhalt eines Kredit über 20 Mrd. USD seitens des IWF, der dem Land ein positives Zeugnis, mit Ausnahme der Devisenreserven, ausstellt. Die Midterm-Wahlen im Oktober 2025 konnte die Regierung mit 41% der Stimmen gewinnen.

Die drastische Ausgabenkürzung 2024 um ca. ein Drittel würgte die Wirtschaft ab und führte 2024 zu einer Rezession. Das Plus von 4,4% für 2025 hängt v.a. mit der niedrigen Baseline zusammen. Bei Betrachtung der monatl. Zuwachsraten ergibt sich ein durchschnittl. Wachstum von 0,2% für 2025. Besonders betroffen ist der Bau, dem die Aufträge der öffentl. Hand fehlen; der Handel leidet unter dem schwächelndem Konsum. Die Industrie leidet unter der geringen Inlandsnachfrage und je nach Sektor ist sie sehr stark von Importsubstitution betroffen, v.a. durch Importe aus China, die im 1. Halbjahr 2025 um 80% zunahmen. Die argentinische Industrie hat rund 80.000 registrierte Arbeitsplätze verloren, sie arbeitet nur noch mit etwa 55% ihrer installierten Kapazität und rund 3.000 Industrieunternehmen haben ihre Pforten geschlossen. Mit der Industrie, dem Handel und dem Bau sind besonders die beschäftigungsintensiven Wirtschaftszweige negativ betroffen. Die Löhne in Argentinien zeigen in den letzten Monaten zwar eine teilweise reale Erholung, liegen jedoch weiterhin auf historisch niedrigen Niveaus und weisen einen kumulierten Verlust an Kaufkraft auf.

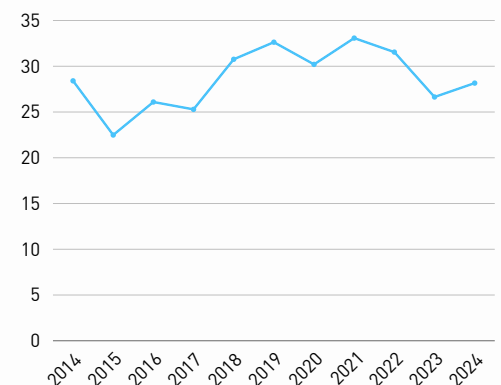
Die Nettoreserven belaufen sich nach der Berechnungsmethode des IWF auf ca. -4 Mrd. USD. Die zu zahlenden Schulden konnten durch Refinanzierungen und Unterstützung Multilateraler Institutionen für 2026 finanziert werden, doch sind 2027 erneut über 20. Mrd. USD fällig. Zwar ist das Länderrisiko gesunken, liegt mit rund 600 Punkten jedoch weiterhin auf einem zu hohen Niveau für eine günstige Finanzierung.

Privater Konsum in % des BIP



Quelle: Weltbank

Leistungsbilanz (% des BIP)



Quelle: Welt Bank



WKÖ-Exporthandel

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

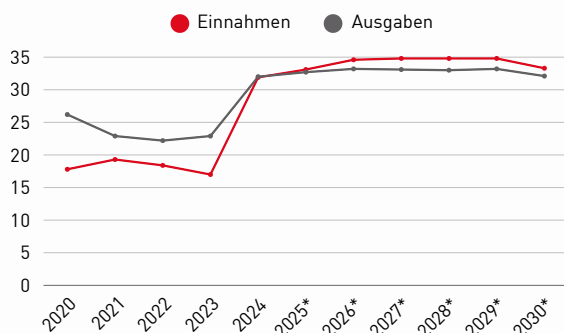
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	EU-Vergleich 2025	Argentinien 2025	Argentinien 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	-1,7	1,4	4,4	3,5
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	632,1	18.783,7	681,5	k.A.
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	13,415	39,7	14,355	14,357
BIP je Einwohner, KKP in USD	.	39,684	.	.
Inflationsrate in % zum Vorjahr	219,9	2,5	41,9	30,4
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	7,9	5,9	7,4	7,2
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	0,9	-3,3	0,4	-0,4
Staatsverschuldung in % des BIP	85,3	82,8	84,7	80,3

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

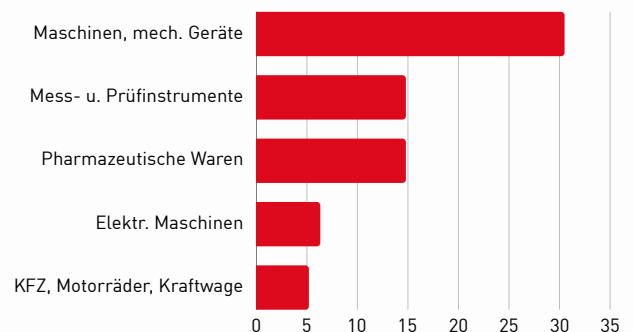
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter* (2025)



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Milei trat mit dem deklarierten Ziel an, die „liberalen Kräfte des Marktes walten zu lassen“ – ein Paradigmenwechsel weg von einem protektionistischen Modell hin zu einer offenen, wettbewerbsorientierten Marktwirtschaft.

Das protektionistische Modell der Vergangenheit hat zu vielen Marktverzerrungen geführt, die mit Kosten verbunden sind, dem sogenannten „costo argentino“ (= argentinische Kosten), damit sind erhöhte Kosten gemeint, die auf eine Vielzahl an Steuern, Auflagen, Gesetze und bürokratische Hürden zurückzuführen sind. Wirtschaftsreibende verlangen daher seit Antritt der Regierung eine Reihe an grundlegenden Reformen, allen voran eine Steuerreform und die Reform des Finanzausgleichs mit den Provinzen. Die Arbeitsmarktreform konnte als einzige bisher durchgesetzt werden und ist nach einem Gerichtsurteil wieder in Anwendung, ihre endgültige Rechtsgültigkeit hängt jedoch von der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs ab.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

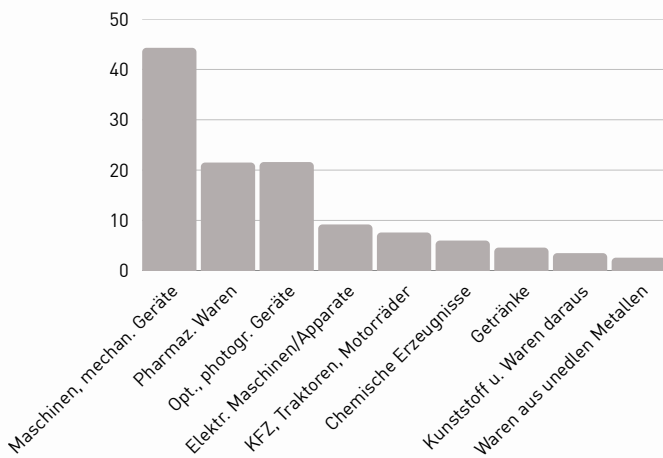
Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Österreichs Exporte nach Argentinien bewegen sich in den letzten 5 Jahren zwischen 120 und 173 Mio. EUR, unser höchster Wert, der 2023 erreicht wurde.

2025 nahmen unsere Exporte nach Argentinien um 17% ab und erreichten 145 Millionen EUR. Die weiterhin wichtigste Warengruppe (nach HS Code) ist die Gruppe Maschinen, Apparate und mechan. Geräte, die leicht zunahm (+2%), an zweiter Stelle stehen weiterhin Meß- und Prüfinstrumente inkl. orthopäd. Geräte die um 8% zulegen konnten.

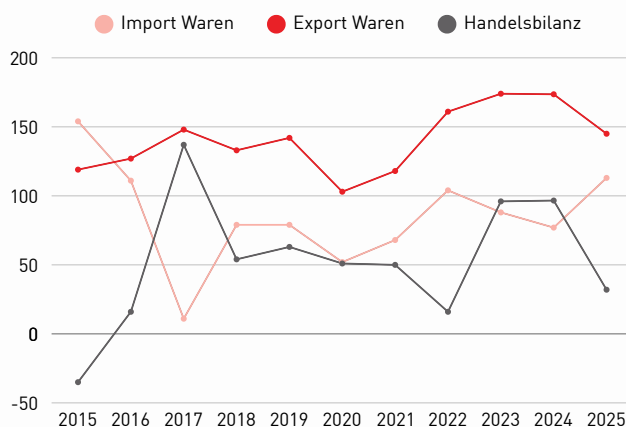
Unsere Importe aus Argentinien nahmen um 47% zu und erreichten mit 113 Mio. EUR den höchsten Wert der letzten 11 Jahre. Den größten Anstieg verzeichnen pharmazeutische Waren die von 2 Millionen EUR auf über 31 Millionen EUR sprangen.

Österreichische Warenexporte 2025 in Mio. EUR, gesamt 145 Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Argentinien in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Innerhalb unserer Exporte sind besonders die Warengruppen Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren vom Rückgang betroffen, die um 50% nachließen. Das größte Minus verzeichneten Steuerungselemente.

Innerhalb der Gruppe Kraftfahrzeuge und Motorräder, die um 43% nachließen, sind v.a. Motorräder betroffen. Auch chemische Erzeugnisse verzeichneten einen signifikanten Rückgang um 36%.

Neben den weiter oben erwähnten Gruppen konnten die Bereiche Papier und Pappe sowie Spielzeug, Spiele, Automaten, Sportgeräte Zuwächse verbuchen.

Österreich importierte Waren im Wert von 113 Mio. EUR, ein Plus von 47%. An erster Stelle liegen erstmals pharmazeutische Waren die auf 31 Mio. EUR kamen. Mit einem Anteil von 99% gehen fast alle Importe auf menschliche Antisera udgl. zurück. Weitere wichtige Warengruppen sind Fleisch mit 27 Mio. EUR, Leder im Wert von 24 Mio. EUR sowie Obst und Gemüse im Wert von 13 Mio. EUR.

Durch das vorläufige Inkrafttreten des Handelsteils des EU-Mercosur Abkommens kommt es bei vielen Produkten zu einem Zollabbau. Gerne prüfen wir für Sie, ob Ihre Produkte unetr das Abkommen fallen und wenn ja, wie sich der Zollabbau gestaltet. Kontaktieren Sie uns!

Österreich verfügt über ca. 26 Niederlassungen in Argentinien. Eine Vielzahl an österr. Firmen beliefern regelmäßig den argentinischen Markt bzw. verfügen viele über einen lokalen Vertreter vor Ort. Argentinien bietet Chancen in diversen Branchen. Es besteht ein ungebrochenes Interesse an Maschinen und Anlagen. Durch höhere Freibeträge im eCommerce wurde dieser Bereich erleichtert und ist somit stark im Wachsen. Weitere Sektoren die Chancen bieten sind Defense/Space/GIS und Holzbau.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Landwirtschaft

Argentinien ist weiterhin ein Power House im Bereich der Landwirtschaft und der Sektor bleibt ein wesentlicher Eckpfeiler der argentinischen (Export)Wirtschaft, der mit ca. 7% zum BIP beiträgt. 2025 konnte die Branche um 6,2% wachen und Argentinien exportierte landwirtschaftliche Produkte im Wert von etwa 49 Mrd. USD, wobei Soja, Mais und Weizen ca. 45% der Gesamtexporte Argentiniens ausmachen. Über die Exportabgaben ist die Branche einer der bedeutendsten Devisenbringer des Landes. Das Gros der Devisen wird zw. April/Mai und Juli/August generiert.

Für österr. Zulieferer eröffnen sich auf dem argentinischen Agro-Business-Markt zahlreiche Chancen, insbesondere in den Bereichen landwirtschaftliche Maschinen bzw. Zulieferunternehmen, Bewässerungstechnologien und nachhaltige Lösungen. Das wachsende Interesse an Präzisionslandwirtschaft und GIS-gestützten Technologien zur Steigerung der Ernteerträge und Ressourceneffizienz bietet internationalen Unternehmen viel Potenzial.

Öl & Gas

Die Exporte von (Schiefer-)Öl und Gas haben durch die gesteigerte Förderung im Vaca-Muerta-Becken stark zugenommen. Argentinien ist seit 2024 Nettoenergieexporteur und exportierte 2025 erstmals Gas über Bolivien nach Brasilien. Der Bau der Vaca Muerta Sur Ölpipeline, die das Vaca-Muerta-Becken mit den Exportanlagen am Atlantik verbinden soll, ist zu 50% abgeschlossen.

Im März 2026 wurde bekannt, dass das deutsche Unternehmen SEFE (Securing Energy for Europe) und das argentinische Unternehmen Southern Energy (SESA) einen Vertrag über die Lieferung von LNG mit einer Laufzeit von acht Jahren unterzeichnet haben. Es sollen 2 Mio. Tonnen LNG pro Jahr auf FOB-Basis abgenommen werden. SEFE wird somit Argentiniens erster langfristiger LNG-Abnehmer.

Für österreichische Unternehmen ergeben sich vielfältige Chancen im argentinischen Energiesektor, insbesondere bei Bohr-, Förder- und Raffinerietechnologien, Mess- und Regeltechnik sowie Automatisierung und Datenanalyse. Auch Lösungen für Energieeffizienz, Digitalisierung und Umweltschutz – etwa zur Leck-Erkennung oder CO₂-Reduktion – gewinnen an Bedeutung.

In der Region Vaca Muerta entstehen erste Data Center zur lokalen Verarbeitung großer Datenmengen. Dies eröffnet Möglichkeiten für Anbieter von Infrastruktur, IT-Sicherheit und energieeffizienter Kühltechnologie.

Bergbau

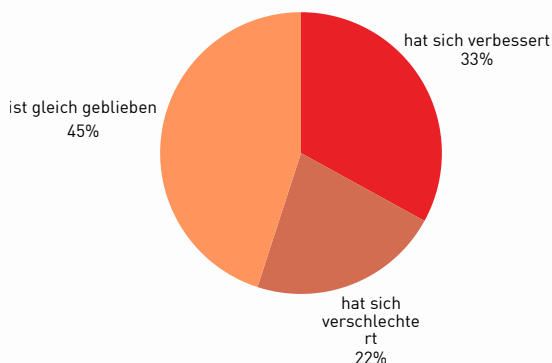
Argentinien verfügt über die drittgrößten Lithium-Vorkommen und den viertgrößten Kupfer-Vorkommen der Welt. Dazu kommen Gold, Silber und seltene Erden. Das Investitionsförderprogramm RIGI hat die Rahmenbedingungen entscheidend verbessert und hat international das Interesse an Argentinien stark steigen lassen. Die Exporte 2025 beliefen sich auf über 6 Mrd. USD, einem Plus von 29%! Argentinien will sich von einem Land mit großem ungenutzten Potenzial zu einem international ernstzunehmenden Bergbaustandort entwickeln. Bislang wurden 5 Großprojekte im Wert von rund 9 Mrd. USD zur Förderung von Lithium, Kupfer, Silber und Gold von der Regierung genehmigt. Weitere 7 - 9 Projekte im Wert von 18 - 22 Mrd. USD warten auf das grüne Licht. Die meisten Gelder konnten Kupferprojekte generieren, so auch das Projekt Vicuña, ein JV von Lundin Mining (CAN) und BHP (AUS), das mit einer geplanten Gesamtinvestition von 18 Mrd. USD eine noch nie dagewesene Dimension im argentinischen Bergbausektor darstellt. Ferner ist das Projekt Los Azules von McEwan Copper (CAN) erwähnenswert, das nach eigenen Angaben erstmals "grünen Kupfer" produzieren will, also Kupfer, das ausschließlich mittels erneuerbarer Energien gefördert wird.

Chancen ergeben sich für österr. Zulieferfirmen und Anbietern neuer bzw. nachhaltiger Technologien, Logistik, Mess- und Sicherheitstechnik sowie industrieller Wartung. Für österr. Unternehmen, die Kupfer oder Lithium als Rohstoff benötigen, eröffnet sich die Möglichkeit neue Lieferanten zu generieren.

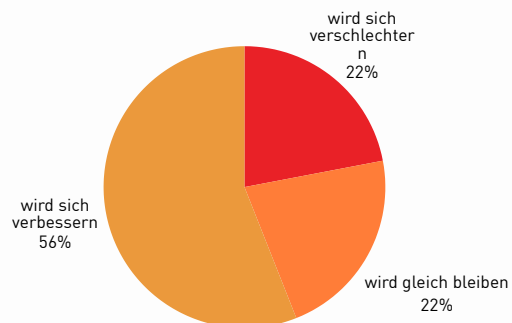
Einschätzungen zum Markt

Stimmungsbarometer der österr. Niederlassungen in Argentinien

Die Entwicklung des allgemeinen Wirtschaftsklimas In den letzten 12 Monaten



Die Entwicklung des allgemeinen Wirtschaftsklimas In den nächsten 12 Monaten



Quelle: Aussenwirtschaft Global Business Barometer (10/11 2025)

Dos and Don'ts

Argentinien befindet 2026 weiterhin in einer Phase wirtschaftlicher Transformation. Gleichzeitig bleiben viele kulturelle Aspekte des Landes beständig, darunter auch einige sensible Themen. Politische Diskussionen – besonders zur Regierung Milei oder zu sozialen Einschnitten sollten vermieden oder mit großer Vorsicht geführt werden, da diese Themen sehr polarisieren. Kritik an Korruption, öffentlicher Verwaltung oder Bildungsabbau durch ausländische Gäste wird als unangemessen empfunden. Auch wenn Bürokratie oder Prozesse mitunter Geduld erfordern, ist ein ruhiger, respektvoller Umgang zielführender als konfrontatives Auftreten. Pünktlichkeit ist gern gesehen, eine Verspätung von 10–15 Minuten wird im Alltag aber meist problemlos akzeptiert. Argentinier sind stolz auf ihr Land und dies ist auch ein zentraler Bestandteil der argentinischen Identität.

Im Geschäftsleben ist man relativ rasch beim "Du" und Titel werden kaum genutzt. Trotzdem sollte man bei der ersten Ansprache, bspw. per E-Mail, den Empfänger nicht gleich duzen. Meist geschieht das beim zweiten oder dritten E-Mail ganz natürlich.

Buenos Aires gilt im regionalen Kontext als sichere Stadt. Man kann sich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ("Subte" = U-Bahn, "colectivos" = Busse) bewegen oder mit herkömmlichen Taxis sowie Uber bzw. Cabify. Herkömmliche Taxis nehmen ausschließlich Bargeld. Möchte man sich möglichst einfach und v.a. ohne Spanischkenntnisse in der Stadt bewegen, dann sind Uber oder Cabify die beste Option. Oft kommen diese Taxis schneller, wenn als Zahlungsoption Barzahlung angegeben ist; Kartenzahlung ist bei beiden Diensten möglich.

Die Zahlung mittels Debit- oder Kreditkarte ist fast überall möglich, oft sogar bei Marktständen oder beim Straßenverkauf. Es ist üblich in Restaurants 10% Trinkgeld zu geben. Teilweise kann dies bei der Zahlung per Karte aufgeschlagen werden. Da es nicht immer möglich ist, empfiehlt es sich stets etwas Bargeld bei sich zu führen.

Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

Argentinier sind sehr offen und gehen gerne auf Menschen zu. Sie sind stolz auf ihre europäischen Wurzeln und erzählen gerne von wo genau in Europa ihre Vorfahren nach Argentinien auswanderten.

Buenos Aires gilt als die Kulturhauptstadt Lateinamerikas und verfügt über wunderschöne Bauten, die an Madrid, Paris oder Triest erinnern. Die „Porteños“ (Menschen aus der Stadt Buenos Aires) sind sehr kulturaffin, was sich in der Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen widerspiegelt.

Sollten Sie sich für Fußball interessieren ist dies sicherlich ein gutes Gesprächsthema. Seien Sie nicht überrascht, wenn Sie als eine der ersten Fragen „Boca oder River?“ zu hören bekommen. Jede/r im Land ist Anhänger von einem der beiden Clubs.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Buenos Aires
Cerrito 1294, piso 15
C1010 AAZ Buenos Aires, Argentinien

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:30-17:00

MEZ -4 Stunden | MESZ -5 Stunden

T +54 9 1128479118

E buenosaires@wko.at

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/ar>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierte
Mag. Isabel Schmiedbauer
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Wirtschaftsmission zur Oil & Gas Messe AOG Patagonia 2026
19.-22.10.2026

Bei Interesse melden Sie sich bei uns!



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Argentinien-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"ARGENTINIEN – von Superlativen
und Widersprüchen".



Schauen Sie rein: melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Buenos Aires** für den Newsletter an.



Buenos Aires

© 704452604 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern & Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen & vor Ort

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUENOS AIRES

T +54 9 1128479118

E buenaosaires@wko.at

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/ar>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA